

2014-05-19

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mosigkau am 28.04.2014

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:10 Uhr
Sitzungsort: Bürgerhaus Mosigkau, Knobelsdorffallee 4, 06847 Dessau-Roßlau

Teilnehmer: Frau Dammann, Frau Joost, Herr Heenemann

Es fehlten:

Göricke, Hagen entschuldigt

Gäste: Frau Budde, Ortsassistentin
Herr Butzmann, Kontaktbereichsbeamter
Frau Pietz, Herr Schulze, Herr Plümecke zu TOP 3

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Dammann eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung und die öffentliche Bekanntmachung form- und fristgerecht ausgereicht wurden und dass Beschlussfähigkeit besteht. Von 4 OR-Mitgliedern sind 3 anwesend.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur TO liegen nicht vor.
Die Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 3:0:0

3. Information des Tiefbauamtes zur Entwässerung Bruchbreite, Sproner Straße, Fuchswinkel, Wachtelweg

Frau Dammann begrüßt Frau Pietz, Herrn Schulze und Herrn Plümecke. Sie verweist hier auf die Beratung im Bürgerhaus Mosigkau am 17.02.2014, der Aktenvermerk dazu ist allen Beteiligten und allen OR-Mitgliedern übermittelt worden.

Gegenstand der Beratung war u.a. die nicht funktionierende Entwässerung der Bruchbreite, Sproner Straße und des Fuchswinkels.

Frau Pietz/Herr Schulze (Amt 66-1), Herr Plümecke (Amt 66-3)

Das Entwässerungskonzept für Mosigkau muss dringend überarbeitet werden. Neben der tatsächlichen Bebauung sind auch die Grundwasserverhältnisse zu berücksichtigen. Finanzielle Mittel für die Überarbeitung des Entwässerungskonzeptes stehen dem TBA nicht zur Verfügung.

Herr Mansfeld

Von Seiten der Bürger wird ein grundhafter Ausbau nicht favorisiert. Vielmehr sei man der Überzeugung, dass mit geringen Mitteln in Zusammenarbeit zwischen Bürger und Fachamt hier Abhilfe geschaffen werden kann. Bürger und OR sind der Auffassung, dass mit der Bebauung des ehemaligen Trockenwerkes die Vernässung zugenommen hat, zumal in der Vergangenheit das Wasser über das Gelände des Trockenwerkes abgeführt wurde. Im Zuge der Bebauung hätte hier eine Vorflut eingerichtet werden müssen.

Er hat das ganze Gebiet nivelliert und würde die Ergebnisse gern für ein Gespräch mit dem TBA zur Verfügung stellen.

Herr Plümecke

Der Bahnseitengraben befindet sich im Eigentum der Deutschen Bahn. Er wird für die Entwässerung des Bahndammes benötigt und erfüllt diese Funktion. Es besteht keine Veranlassung, dort eine Veränderung vorzunehmen.

Herr Mansfeld

Das Grundproblem ist die fehlende bzw. ungenügende Entwässerung der Bruchbreite. Dazu kommt, dass der Straßenunterhalt mit einer OBN ausgeführt werden sollte. Das Problem bei dem Grundstück von Herrn Leopold besteht darin, dass das Wasser nicht in die Rinne läuft, sondern der Bereich neben dem Schacht die unbefestigte Fahrbahn ausspült.

Frau Pietz

Schlägt vor, in der Verlängerung der Sproner Straße eine zusätzliche Mulde anzulegen. Insellösungen kann es nicht geben.

Herr Leopold

Der Splitt aus dem Einmündungsbereich Kiebitzweg/Bruchbreite wird in den Graben eingespült und damit wird der Kanalanschluss immer weiter frei gespült.

Nach Diskussionsende wird folgende Festlegung getroffen:

Der OR Mosigkau empfiehlt,

1. dass das TBA kurzfristig einen Ortstermin mit Herrn Mansfeld vereinbart, um eine Verbesserung der Situation vor Ort zu erreichen und
2. dass der OR Mosigkau in die Prioritätenliste 2015 u.a. die Mitteleinstellung für die Überarbeitung der Entwässerungskonzeption westlich der OL Mosigkau einschl. Ausbau Retentionsbecken aufnimmt.

Abstimmungsergebnis: 3:0:0

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

4.1 Informationen der Ortsbürgermeisterin

Frau Dammann informierte,

- dass am 14.04.2014 die Übergabe des Geländes zwischen dem Kindergarten und dem Bürgerhaus von der Stadt Dessau-Roßlau an die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz erfolgt ist. Die Vertreter der Kulturstiftung erklärten, einen Zaun um das Gelände errichten zu wollen, um es vor Vandalismus zu schützen. Des Weiteren signalisierten sie ihre Bereitschaft, das Gelände zur weiteren Gestaltung freizugeben.
- dass am 17.04.2014 die Grabenschau stattfand. Ausgewählte Schwerpunkte der Vorgrabenschau waren Grundlage der Grabenschau. Die Niederschrift der Grabenschau steht noch aus.
- dass am 19.04.2014 das Osterfeuer im Naturbad stattgefunden hat. Der Dank für die gelungene Veranstaltung gebührt dem Naturbadverein und der FF Mosigkau.
- dass am 24.04.2014 die erste Blutspende im sanierten Bürgerhaus stattfand und eine rege Beteiligung zu verzeichnen war. Weitere Termine sind vorgesehen.
- dass am 26.04.2014 verschiedene Aktivitäten von ortsansässigen Vereinen und Akteuren stattfanden. Die Presse wurde dazu eingeladen, um zu berichten, wozu Mosigkauer in der Lage sind. So wurden im Schloss der Floh- und Büchermarkt sowie im Wäldchen der Frühjahrsputz am Kriegerdenkmal besucht. Auf dem Sportplatz waren die Vorbereitungen für das 10. Montainebikeren in vollem Gange. Der Vorsitzende erzählte vom Wirken und den Wünschen des TSV. Die Mitglieder der BSG vom Klinikum begründeten die Zufahrtswege zur Turnhalle und trafen Vorbereitungen für einen neuen Beachplatz.
- am 27.4.2014 wurde auf der Chörauer Platte ein weiteres tolles Ereignis gefeiert, kleine Ostern, Spaß und vieles mehr.
- dass in der Sitzung Ende März durch Frau Krüger informiert wurde, dass der Beginn der ABM „Aktiv zur Rente Plus“ vom 01.04. auf den 01.07.2014 geschoben wurde. Meine Nachfrage im Sozialausschuss, ob eine Möglichkeit der Besetzung besteht, war erfolglos. Um den Jugendtreff offen halten zu können, wurden Gespräche mit Bürgern geführt. 4 haben sich bereit erklärt, ehrenamtlich mitzuwirken. Eine entsprechende Antragstellung erfolgte durch das Ref. 08.
Weitere Freiwillige werden gesucht.

Und nun noch ein Wort in eigener Sache. 7 Jahre hat sich der OR bemüht, die Sorgen und Nöte der Bürger in Zusammenarbeit mit der Stadt zu klären, Lösungen zu finden. Nicht immer gelingt dies. Oft hängt die Lösung des Problems am Geld.

Manchmal dauert die Lösung eines Problems etwas länger.

Solche Erfolge sind die Fertigstellung des Kindergartens und die Sanierung des Bürgerhauses. Ein weiterer Erfolg ist auch der Erhalt des Jugendtreffs und die Bereitstellung der finanziellen Mittel für den Ausbau des OG im Bürgerhaus zur Unterbringung des Jugendtreffs.

Dank auch an engagierte Bürger für ihre Mitarbeit bei dem Grabensystemen. Die Probleme in Mosigkau sind vielfältig, so u.a. die ständige Besetzung des Jugendtreffs, die Grabenpflege, der Straßenausbau, die Schlosstore und die Vereinsarbeit. Der Schutz vor Starkregen und damit verbunden der Ausbau der Teiche und Grabensysteme. Hier noch einmal die Nachfrage beim Land. Die Niederschrift über die Zusammenkunft des OR mit dem TBA kam 2 Tage nach der Sitzung. Korrigierend möchte ich hier sagen, dass für Mosigkau auf Grund der letzten Überschwemmung ein Konzept erarbeitet wurde. Die Mittelbereitstellung von Land und Stadt beispielsweise beim Vergrößern des Durchlasses an der B 185, die Umsetzung der Baumaßnahme an der Kettmannschen Mühle sind ein Anfang. Noch in diesem Jahr soll das Verteilerbauwerk und der Einlauf an der Badeanstalt in Angriff genommen werden. Für den Ausbau des Neuen Teiches als Retentionsbecken fehlen die Eigenmittel der Stadt, um die Maßnahme in Angriff nehmen zu können. Vom LSA wurde die Mittelbereitstellung signalisiert. Im Rahmen der Haushaltsdiskussion werde ich einen Antrag auf Einstellung der erforderlichen Eigenmittel zum Ausbau des Neuen Teiches in 2015 einbringen.

Und nun noch einmal zum OR. Er hat in jedem Vorort seine Berechtigung. Selbst in der kurzen Zeit, da ich als Ortsbürgermeisterin tätig war, sind einige Dinge erreicht worden.

Auch nach der Wahl würde ich mich gern wieder dieser Herausforderung stellen, um anstehende Probleme zu klären.

Aus diesem Grund möchte ich alle auffordern, zur Wahl zu gehen. Letztendlich möchte ich mich bei den Ortschaftsratsmitgliedern für die gute Arbeit bedanken.

4.2 Informationen der Verwaltung

Referat 08

- Alters- und Ehejubiläen Mai 2014
- Öffentliche Bekanntmachungen der Sitzungen der Ausschüsse und der SR-Sitzungen
- Aktuelle EWZ mit HWS Mosigkau, Stand 31.03.2014
- Niederschrift Vorgrabenschau vom 31.03.2014 – Übermittlung per e-mail am 9.4.2014 (alle OR-Mitglieder, Amt 83-2 und Amt 66-3)
- Niederschrift zu OT am 17.02.2014 bezüglich Vernässung von Grundstücken in Mosigkau – Übermittlung an alle OR-Mitglieder, DESWA, Amt 83-2 und 66-3 sowie 66-1 erfolgte am 7.03.2014

Umweltamt

- Flyer anlässlich Regionaler Bauernmarkt vor dem Rathaus Dessau
T: 03.05.2014, 8.00 – 15.00 Uhr
Festlegung: Aushang im Schaukasten
- Niederschrift zu OT mit dem OR Mosigkau vom 25.03.2014 zu Stauanlagen im Libbesdorfer Landgraben (Übermittlung per e-mail erfolgte am 02.04.2014)

Sozialamt

- Flyer „Aktion Mensch“ – Samstag, den 10.05.2014, 13.00 – 17.00 Uhr im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“

Festlegung: Aushang im Schaukasten

Amt für Stadtplanung

- Übergabe Broschüre „25. Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2014 – 2016

Tiefbauamt, Abt. Wasserbau

- Übermittlung der wöchentlichen Protokolle der Bauberatungen an der Kettmannschen Mühle
Die Weiterleitung erfolgt fortlaufend per e-mail an alle Ortschaftsräte

4.3 Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anliegen

zu TOP 4.4.1 vom 25.02.2013

Herr Säbel – Instandsetzung der Schaukästen

erfolgt in 2014

V: Ref. 08

Kontrolle

zu TOP 3.1 vom 29.04.2013

Umsetzung Jugendhilfeplanung, Teilplan Jugendarbeit im Stadtbezirk Mosigkau – Antragstellung für den Einsatz eines MA „Aktiv zur Rente Plus“

Die Antragstellung zur Ausübung eines Ehrenamtes läuft. Es wurden für 3 Personen die Genehmigungen eingeholt. Allerdings liegen die Zustimmungen vom Haupt- und Personalamt und vom Personalrat noch nicht abschließend vor.

Der Einsatz „Aktiv zur Rente Plus“ ist nunmehr für den 01.07.2014 vorgesehen. Darüber hinaus hat das Ref. 08 einen Antrag auf Träger für den BFD für das Jahr 2015 laufen.

Abrechnung Handkasse sowie Übergabe Schlüssel und sämtl. Unterlagen erfolgen am Mittwoch, den 30.04.2014, 11.30 Uhr im Jugendtreff Mosigkau.

V: Ref. 08/Bürgerarbeiterin Frau Müller

Kontrolle/WV 26.05.2014

zu TOP 4.4.2 und TOP 4.4.3 vom 29.04.2013

Herr Göricke – Änderung der Verkehrsorganisation nördlich der E.-Weinert-Straße/Überprüfung der Möglichkeit der Verkehrsführung – siehe Aktenvermerk über OT am 3.09.2013

Keine neuen Erkenntnisse

zu TOP 7.7 vom 24.06.2013

Herr Zabel – zu Grundräumung des Wullenbachs

war zum Termin 17.04.2014 erledigt

Herr Heenemann informierte, dass auf dem Gelände von Herrn Dr. D. Material abgefahren werden muss. Dies erfolgt in Absprache zwischen Herrn Rathmann, Fa. DGL und Herrn Dr. D.

zu Pkt. 3 vom 03.09.2013 (Ortstermin)

**Sichtbehinderungen in Einmündungsbereichen, hier in den Straßen Krumm-
maße, Pusterohrweg und ehemals Amtsmannweg**

7 Eigentümer wurden vom TBA angeschrieben und aufgefordert, einen Rückschnitt in der vegetationsfreien Zeit vorzunehmen. Termin der Vollzugsmeldung ist der 31.10.14.

Kontrolle/WV Nov. 2014

zu TOP 3.4.1 vom 25.11.2013

Frau Dammann zu Profilierung von Straßen in der OL Mosigkau

- **hier Schutz des Bankettbereiches in der J.-von-Liebig-Straße ggf. durch Einbau von Fahrbahnabgrenzungen**

Der Auftrag für die Reparatur des Bankettbereiches ist beim EB Stadtpflege ausgelöst. Die Terminplanung regelt der EB eigenständig. Eine Fahrbahnabgrenzung wird vom TBA abgelehnt, es ist eine eindeutige Beschilderung vorhanden.

zu TOP 3.4.3 vom 25.11.2013

Frau Joost – Öffnung der Schlosstore

Keine neuen Erkenntnisse

zu TOP 3.4.2 vom 03.02.2014

Frau Joost – Profilierung des unbefestigten Weges von Ecke Chörauer Straße in nördlicher Richtung am Spielplatz entlang bis zur Ecke John-Schehr-Straße/Kurt-Barthel-Straße

Um Terminaufschub wird gebeten.

V: EB Stadtpflege

Kontrolle/WV 09.05.2014

zu TOP 3.4.3 vom 03.02.2014

Herr Göricke – Prüfen Aufwertung Straßenkörper in der Knobelsdorffallee (Anordnung von 3 Parknischen, generelles Halteverbot auf der östlichen Seite der Knobelsdorffallee/Einmündung B 185

Die beschriebene Gefahrenstelle des Einmündungsbereiches Knobelsdorffallee zur B 185 wurde mehrfach durch MA des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung kontrolliert. Aus verkehrsbehördlicher Sicht bestand bisher kein dringender Bedarf für ein generelles Halteverbot auf der Ostseite der Fahrbahn. Die AO von Parknischen im unbefestigten Teil der Knobelsdorffallee wird nach gemeinsamer Prüfung mit dem TBA grundsätzlich abgelehnt. Abgesehen von den ungenügenden baulichen Voraussetzungen ist keine zwingende Notwendigkeit erkennbar, dass hier öffentliche Stellflächen in dieser Form zu errichten sind. Der wesentliche Teil dieser Fläche dient Auch dem fußläufigen Verkehr als Gehweg.

Der ruhende Verkehr für Besucher des Schlosses wird durch den eigens dafür errichteten Parkplatz abgedeckt. Da die Fahrbahn ausreichend breit ist, wird kurzzeitig auf der Fahrbahn vor dem Kindergarten geparkt, um dann die Kinder in die Einrichtung bringen zu können. Die umfangreichen Ortsbesichtigungen haben gezeigt, dass die Behinderungen des fließenden Verkehrs in einem sehr geringen Umfang zutreffen. Es konnten keine gravierenden Verkehrssicherheitsprobleme bei der Andienung des Kiga vor Ort festgestellt werden. Auch von Seiten der DVG sind massive und verkehrsgefährdende Behinderungen nicht bestätigt worden. In Abstimmung mit der Polizeibehörde, dem TBA und dem Träger des ÖPNV ist veranlasst worden, dass auf

der Westseite der Fahrbahn die Bushaltestelle in Richtung Parkplatz/Grünfläche Knobelsdorffallee auf Probe versetzt wird. Damit steht auf der Kindergartenseite mehr Raum zum Andienen und gelegentlichen Parken zur Verfügung die Probephase hat bereits begonnen und wird gemeinsam mit den ÖPNV beobachtet.

zu TOP 3.4.5 vom 03.02.2014

Frau Joost – Beräumen des Grabens am Rüsterweg
erledigt

zu TOP 6.1 vom 03.02.2014

BA Herr Zabel, Herr Heisler – Wasserbuchblätter
erledigt

zu TOP 6.5 vom 03.02.2014

BA Herr Jaenicke – Entwässerungsgraben zwischen Blumenauer Straße und Anhalter Straße
erledigt

zu TOP 5.1 vom 24.02.2014

Frau Joost – Aufstellen von Tütenspendern und Abfallbehälter zum Entsorgen von Hundekot

Hundekot ist nicht nur in Mosigkau ein mehr als ärgerliches Problem vor allem auf Grünflächen und öffentlichen Wegen.

Gerade in einer kleineren Ortschaft wie Mosigkau sollte es möglich sein, die Hundehalter anzusprechen und auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen. Sollten uneinsichtige Hundehalter sich nicht um ihre Pflicht kümmern, kann der SOD auf Anfrage in den wichtigsten Zeiträumen verstärkt Kontrollen durchführen. Die Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Dessau-Roßlau regelt im § 5, Pkt. 4 die Verpflichtung der Hundehalter oder der Tierführer aufzupassen, dass ihr Tier nicht den öffentlichen Raum verunreinigt. Es ist insbesondere darauf hingewiesen, dass abgelegter Hundekot zu entfernen ist. Die Nichtbeachtung dieses Paragraphen kann mit einer Ordnungsstrafe bis zu 5,0 T€ bestraft werden.

Jeder Hundebesitzer ist also selbst dafür verantwortlich, die Hinterlassenschaften seines Hundes zu beseitigen und zu entsorgen.

Die zu zahlende Hundesteuer ist keine zweckgebundene Einnahme. Sie wird zur Deckung des Gesamthaushaltes herangezogen und kann nicht ausschließlich für Leistungen im Zusammenhang mit dem Hund verwendet werden. Die Bereitstellung von Hundekottüten ist demnach eine freiwillige Leistung der Stadt. Unabhängig von der Investition zur Anschaffung der Tütenspender sind es vor allem die Folgekosten für die Wiederbeschaffung der Tüten, die es gegenwärtig nicht möglich machen, diese den Hundehaltern zur Verfügung zu stellen.

(Übermittlung per e-mail an alle Mitglieder des OR und Büro OR erfolgte am 4.04.2014 mit der Bitte, einen Auszug anzufertigen und im Schaukasten öffentlich zu machen).

zu TOP 5.3 vom 24.02.2014

Frau Joost – Sachstandsinformation ehem. Hotel „Zum kleinen Prinzen“
ist erfolgt

zu TOP 5.4 vom 24.02.2014

Herr Göricke – Freigeben der Busparkplätze außerhalb der Öffnungszeiten des Schlosses für PKW

Eine eventuelle Umbeschilderung wird derzeit geprüft. Hierzu sind u.a. Abstimmungen mit der Kulturstiftung erforderlich.

V: Amt 32

Kontrolle/WV 26.05.2014

zu TOP 6.1 vom 31.03.2014

Herr Heenemann – Senken der Stauhöhe am Auslaufbauwerk Naturbad Mosigkau

Ein nochmaliger OT hat auf Einladung des Amtes 66-3 stattgefunden. Vertreter des Amtes 66-3, des OR: Herr Heenemann, Herr Göricke und Herr Hesse vom Naturbad Mosigkau.

Wasser soll nur 5 cm abgesenkt werden. Einigkeit wurde erzielt. TBA hat veranlasst, dass die Stauhöhe während der Badesaison um 5 cm abgesenkt wird.

Das Absenken der Stauhöhe ist bereits erfolgt.

zu TOP 6.2 vom 31.03.2014

Herr Heenemann – Auffüllen der Geländeböschung hinter dem Bahndurchlass Libbesdorfer Landgraben vor der Kettmannschen Mühle.

war Gegenstand der Grabenschau – Niederschrift liegt noch nicht vor

zu TOP 6.3 vom 31.03.2014

Frau Dammann – Anbringen eines Treppengeländers zum Aufgang Jugendtreff Mosigkau

befindet sich in Prüfung

V: Ref. 08

Kontrolle/WV 09.05.2014

zu TOP 6.4 vom 31.03.2014

Herr Heenemann – zu Kennzeichnung von Parkflächen in der J.-von-Liebig-Straße

Die Wiljamstraße ist mit dem VZ 326-40 (verkehrsberuhigter Bereich) gekennzeichnet. Lt. StVO (zu VZ 326) ist das Parken außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig. Daher ist es erforderlich gewesen, dass gesonderte Stellflächen zum Parken durch eine Markierung auszuweisen sind.

Die J.-von-Liebig-Straße befindet sich in einer Zone 30, bei der das Parken beidseitig auf der Fahrbahn unter Beachtung der StVO zulässig ist. Lediglich das Parken auf dem Grünstreifen durch das VZ 283 mit ZZ 1052-39 (absolutes Haltverbot auf dem Seitenstreifen) ist untersagt. Die StVO trifft hierzu eine eindeutige Regelung. Aus verkehrsbehördlicher Sicht bedarf es keiner Änderung.

zu TOP 6.5 vom 31.03.2014

Herr Göricke – zu Stellungnahme OR Mosigkau an die Fa. PTB Magdeburg bezüglich Ersatzneubau Durchlässe

erledigt

zu TOP 6.6 vom 31.03.2014

Herr Göricke zu offene Anliegen aus dem OT vom 16.10.2013

Der Auftrag ist beim EB Stadtpflege ausgelöst. Die Terminplanung regelt der EB eigenständig.

zu TOP 8.1 vom 31.03.2014

Herr Urban – Verlegung VZ 50 km/h auf der Köthener Straße vor Einmündung Rüsterweg

Der Standort der Ortseingangstafel ist im Rahmen einer Verkehrsschau beanstandet und gemäß der VwV-StVO (Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur StVO) an den Beginn der geschlossenen Bebauung zurückgesetzt worden.

Zitat zu den VZ 310 (Ortstafeln):

- Sie sind ohne Rücksicht auf Gemeindegrenze und Straßenbaulast in der Regel dort anzubringen, wo ungeachtet einzelner unbebauter Grundstücke die geschlossene Bebauung auf einer der beiden Seiten der Straße beginnt oder endet.

Es ist richtig, dass mit der Versetzung der Ortseingangstafel in der Ph.-Müller-Straße in einem Teilabschnitt zwischen Rüsterweg und Köthener Straße (B 185) jetzt schneller als 50 km/h gefahren werden kann. Dieser kurze Bereich befindet sich außerhalb der Bebauung. Vor der Einmündung Rüsterweg wird die Geschwindigkeit in zwei Stufen und in gut überschaubaren Entfernungen herabgesetzt.

1. durch die Ortstafel, auf 50 km/h
2. durch die Zonenbeschilderung „30 km/h“

Die rechts vor links Regelung unterstützt hierbei die Geschwindigkeitsreduzierung. Das Herabsetzen der Geschwindigkeit auf 50 km/h zwischen der Köthener Straße (B 185) und der Ortseingangstafel wird gemäß dem Bürgeranliegen im Anhörungsverfahren mit den zuständigen Ämtern geprüft. Nach Abschluss der Prüfung wird das Ergebnis dem OR übermittelt (Zw-bescheid Amt 32 vom 28.04.2014).

WV 26.05.2014

zu TOP 8.2 vom 31.03.2014

Herr Urban – Profilierungsarbeiten in der 13. KW 2014

Das Antwortschreiben von Herrn Blumstein lag am 9.4.2014 vor und wurde den Mitgliedern des OR übermittelt. Es lautet:

Alle Schächte und Absteller sind im Bereich mit Beton eingefasst und können nicht zugeschoben werden. Natürlich verbleibt auf der Oberfläche nach der Profilierung etwas Material, welches sich abfährt. Am 04.04.2014 haben wir Nacharbeiten durchgeführt. Insofern sollte jetzt alles in Ordnung sein.

zu TOP 8.3 vom 31.03.2014

Herr Zabel – zu Beräumen gefüllter Sandsäcke hinter dem Bahndamm

Herr Heenemann

zu TOP 8.4 vom 31.03.2014

Frl. Wendler, Frl. Pietzschner, Herr Stirzowski, Herr Rockholz, Herr Kern – Information zum Stand „Erhalt Jugendtreff Mosigkau“

erledigt – siehe Ausführungen zu TOP 3.1 vom 29.4.13

5. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.03.2014

Es liegen keine Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Niederschrift vor.
Die Niederschrift wurde bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 3:0:0

6. Anfragen der Ortschaftsräte

6.1 Frau Joost

Der Einmündungsbereich Erich-Weinert-Straße/Anhalter Straße/W.-Weitling-Straße ist dringend zu profilieren.

Um Prüfung und Rückantwort bis 13.06.2014 wird gebeten.

V: Amt 66-1

Kontrolle/WV 13.06.2014

6.2 Herr Göricke/Herr Heenemann

regen an, dem TSV Mosigkau e.V. für das Vereinsjubiläum Ende Juli 2014 finanzielle Mittel aus dem Budget des OR in Höhe von 300,00 € zur Verfügung zu stellen.

Frau Krüger

Antragstellung hat entsprechend VAO 34 zu erfolgen. Antragsformular ist im Büro des OR Mosigkau erhältlich. Die Zuwendungshöhe darf 35 % nicht überschreiten.

7. Behandlung von Mitzeichnungen

entfällt

8. Einwohnerfragestunde

8.1 Frau Wendler

Regt an, für die Besetzung des Jugendtreffs Mosigkau längerfristige Lösungen zu suchen. Der ständige Wechsel von Personal trägt nicht dazu bei, Vertrauen aufzubauen. Des Weiteren sollte gemeinsam mit den Jugendlichen nach Lösungen für eine konzeptionelle Arbeit im Jugendtreff gesucht werden.

Frau Krüger

Leider ist es uns nicht gelungen, einen nahtlosen Übergang Bürgerarbeiterin/Aktiv zur Rente Plus zu bekommen. Wir wurden von der Koordinierungsstelle Ende März 2014 informiert, dass die Maßnahmen „Aktiv zur Rente Plus“ nicht zum 01.04., sondern frühestens zum 01.07.2014 besetzt werden können.

Die Interimslösung zur Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten des Jugendtreffs liegen nunmehr darin, über das Ehrenamt Freiwillige zu verpflichten.

Zum Zeitpunkt der Antragstellung sind uns vom OR 3 MosigkauerInnen genannt wurden. Entsprechend der VAO 53 wurden die Anträge auf Ausübung des Ehrenamtes in einem BGB-Auftragsverhältnis gestellt.

Bezüglich der konzeptionellen Arbeit im Jugendtreff wird ein Teilauszug aus der Beschlussvorlage 442/2011 – Jugendhilfeplanung der Stadt Dessau-Roßlau, Teilplan

Jugendarbeit sowie der geänderte Beschlusstext der Ortsbürgermeisterin und dem Büro OR Mosigkau zugestellt. Des Weiteren werden die Handlungsempfehlungen für den Planungsraum III kopiert und ebenfalls ausgereicht.

Die Jugendlichen wurden aufgefordert, ihre Wünsche aufzulisten und über das Büro des OR an das Ref. 08 zu leiten.

Frau Wendler

nennt 3 weitere Personen, die im Ehrenamt die Öffnungszeiten des Jugendtreffs absichern würden.

Herr Büttner

Der Jugendtreff ist langfristig zu erhalten, dies sollte in der Konzeption zum Ausdruck kommen.

Erst nach Vorliegen der Unterlagen können weitere Schritte eingeleitet werden.

V: Ref. 08 i.V.m. Amt 51, Jugendklub Zoberberg

Kontrolle

8.2 Herr Trautwein

Die Strommasten in der Anhalter Straße werden erneuert. Frage, ob die Masten wieder an gleicher Stelle gesetzt werden?

Um Prüfung und Rückantwort bis 26.05.2014 wird gebeten.

V: EB Stadtpflege

WV 26.05.2014

8.3 Herr Lütze, Orangeriestr. 14

Bittet zu prüfen, ob die Straßenlaterne vor dem o.g. Grundstück versetzt werden kann? Im Falle eines OT bitte bei Herrn L. klingeln. Um Prüfung und Rückantwort bis 26.05.2014 wird gebeten.

V: EB Stadtpflege

WV 26.05.2014

8.4 Herr Büttner

Dankt allen Mosigkauern, die an der 1. Blutspendeaktion im Bürgerhaus teilgenommen haben. Eine 2. Aktion ist für Ende September 2014 geplant.

Dank auch an das Ärzte- und Schwesternteam des DRK.

8.5 Herr Körnig

Mit Schließen der Verkaufsstelle in Mosigkau besteht die Möglichkeit, Waren des täglichen Bedarfs im Geschäft Reiterstübchen Mosigkau einzukaufen.

Zusätzlich werden ein Bringedienst, Lottospielen sowie die Annahme und Abgabe von Wäschedienstleistungen angeboten.

8.6 Herr Zabel

Macht darauf aufmerksam, dass in der Stauanlage Hangfichten ein Hohlrohr liegt.

z.Ktn.: Amt 66-3

11. Schließung der Sitzung

Frau Dammann stellt die Öffentlichkeit her. Die nächste Sitzung des OR Mosigkau findet am 26.05.2014 statt.

Dessau-Roßlau, 20.05.14

Karin Dammann
Ortsbürgermeisterin

Christel Krüger
Schriftführer